

FACHWISSEN KOMPAKT NR. 2

Rad-Unfälle durch Schienen / Gleise verhindern

Hintergrund

Unfälle von Radfahrenden, die mit ihrem Rad in Schienen, bzw. -Gleise geraten, haben häufig schwerwiegende Folgen, z. B. Brüche oder Kopfverletzungen. Es gibt dazu wenig Statistik, da es sich oft um "Alleine-Unfälle" handelt, bei denen keine Polizei gerufen, sondern nur medizinische Hilfe in Anspruch genommen wird. In der Regel wissen Kommunen aber von „ihren“ Unfallstellen und sind an Lösungen interessiert.

Lösungen

Bei diesem Papier handelt es sich vorrangig um eine „Linksammlung“ zu weiteren Informationen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Bislang gibt es nicht die eine "klassische" Patentlösung. Jedoch gibt es Beispiele für Maßnahmen, Studien und sogar Anbieter von technischen Gleis-Lösungen. Zusammengetragen wurden die Informationen durch eine kurze E-Mail-Umfrage unter den deutschen Arbeitsgemeinschaften für Rad- und Fußverkehr (www.wir-machen-radverkehr.de). Diese per „Schwarm-Intelligenz“ eingesammelten Informationen sind in diesem Papier zusammengefasst.



Markierungslösung, um Radfahrende zum Queren von Gleisen im besseren Winkel zu bewegen © Markus Belz

1) Firmen, die Angebote haben für Gleise ohne Spurrillen:

- Produkt Velostrail: <https://www.strail.de/bahnuebergangssysteme-strail/>
- Broschüre der Firma zum Produkt (PDF): https://www.strail.de/wp-content/uploads/2020/08/2020_07_veloSTRAIL_Brochure_dt_low.pdf
- Bericht dazu: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/technische-neuerung-verspricht-bahnuebergaenge>

- **Produkt VeloGleis:** Eine Firma aus Hamm hat ein Gleis entwickelt, das das Problem - angeblich - löst: Auffüllen der offenen Spurrillen rechts und links der Schiene mit Profilen aus Naturkautschuk, Quelle aus 2020: <https://www.wa.de/hamm/firma-kuenstler-bahntechnik-sorgt-sicherheit-radfahrern-gleisquerungen-13826286.html>)
- Die Webseite der Firma (allerdings ohne Infos zum Velogleis): <https://www.kuenstler-bahntechnik.de/>
- **Firma B+F Lauchhammer:** In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden an einer bekannten Unfallstelle im Jahr 2016 sogenannte „Spurrillen-Verfüller“ dieser Firma verbaut (s. auch Punkt 5.). Seitdem hat die Stadtverwaltung keine Kenntnis mehr über Unfälle an dieser Stelle erlangt.
- **Webseite der Firma:** www.bfl-gmbh.de/de/fertigteile-fuer-den-gleisbau__217/

2) Schweizer Projekte und Artikel:

- **Artikel aus 2020 zu Versuch aus Basel:** <https://www.bazonline.ch/mit-gummi-radelt-es-sich-besser-als-ohne-712076897008>
- **"Velo. Gleis und Haltestelle - Drei, die sich nicht mögen!" (PDF)** - Ausführlicher Artikel in Fachzeitschrift "Info Bulletin - Fachzeitschrift der Velokonferenz Schweiz" 02 / 2019, Seite 14ff: https://www.velokonferenz.ch/download/pictures/66/i6b3bpon8i90w67cpeyyi4q7sipd6q/vks_bulletin-dt-2-19.pdf
- Weiterer Artikel: <https://www.derbund.ch/bern/kopfzerbrechen-wegen-tramschiene/story/16376346>
- **Projekt aus Zürich, 2013 - 2014 (gescheitert): Zum Start des Projektes:** <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/versuch-mit-fahrradfreundlichen-tramgleisen>
- **Zwischenbilanz:** <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/fahrradfreundliche-tramgleise-zwischenbilanz-eines>
- In der Schweiz gibt es außerdem Beispiele, wo man mit **Umlaufsperrern eine Querung im rechten Winkel** erzwingt, das könnte aber Kategorie „den Teufel mit dem Beelzebub austreiben“ sei (privater Erfahrungsbericht per Mail).

3) UDV-Publikation zur Verkehrssicherheit an Haltestellen des ÖPNV

- 2020 hat die UDV einen Bericht veröffentlicht, der sich teilweise auch dieses Problems annimmt: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/udv-publikationen-zur-verkehrssicherheit>

4) Zusammenfassung von Maßnahmen und Ideen verschiedener Kommunen aus Baden-Württemberg:

- Möglichst auf schleichende Übergänge verzichten
- Furten markieren damit Radfahrer möglichst im rechten Winkel auf die Gleise zugeführt werden, Erfahrungswerte zeigen, dass insbesondere von spitzwinkligen

Querungen hohe Unfallgefahr ausgeht (hier könnten bei Bedarf Bilder bzw. Planungen der Realisierungen angefragt werden: info@agfk-bw.de)

- Beschilderung als Warnhinweis für die Gefahrenstellen

5) Erfolgreiche Lösung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Erfahrungsbericht)

- „In Rostock wurde im Fischereihafen an zwei Gleisquerungen mit schweren Radfahrer(sturz)unfällen im Zusammenhang mit Gleiserneuerungsmaßnahmen durch den Rostocker Fischereihafen 2016 sogenannte Spurrillen-Verfüller (=Gummiabdichtung in der Rille neben der Schiene) eingebaut. Danach sind uns an dieser Stelle keine Sturzunfälle bekannt. Man hatte sich für den Hersteller B+F Lauchhammer entschieden.“ (Kontakt Hersteller, s. oben Punkt 1)

Fotos aus Rostock (© Steffen Nozon):



Schwarm-Intelligenz-Beitragende: AGFK Baden-Württemberg (www.agfk-bw.de), AGFK Niedersachsen/Bremen (www.agfk-niedersachsen.de), Hanse- und Universitätsstadt Rostock (www.radregion-rostock.de), Fahrradakademie (www.difu.de), RAD.SH (www.rad.sh)
Schwarm-Intelligenz-Zusammentragender: AGFK Mecklenburg-Vorpommern (www.agfk-mv.de)